

156/23 1638 November 21., Schwyz

Schreiben von Diethelm Schorno an Beat II. Zurlauben betreffend die bevorstehende Tagsatzung zur Beilegung des Streits zwischen Schwyz und Einsiedeln

B Diethelm Schorno dankt Ammann Beat II. Zurlauben für dessen Bericht und vermutet, dass dieser das Schreiben schon erhalten hat, das sie¹ nach Luzern geschrieben haben. Schorno erwähnt hierbei die beiden Schultheissen. Er teilt mit, dass er wegen des Geschäfts² Freitagnacht bei Zumbrunnen³ in Uri war, der ihm zu verstehen gab, dass sie⁴ aufgrund der fehlenden Ausschreibung der Luzerner nicht hingehen wollen.⁵ Schorno hat gehört, dass der Ambassador⁶ glaubt, seine Meinung werde falsch ausgelegt. Die Angelegenheit wurde wegen Ammann Lussi⁷ in den Abschied genommen. Schorno vermutet, dass die Burgunder in Luzern um Hilfe ersuchen werden.

¹ Landammann und Landrat von Schwyz, vgl. Zurlaubiana AH 133/100.

² Gemeint ist der Streit zwischen Schwyz und Einsiedeln, vgl. dazu u.a. Zurlaubiana AH 133/97 und AH 132/136.

³ Johann Heinrich Zumbrunnen, Landammann von Uri.

⁴ Die Urner.

⁵ Es geht um die Tagsatzung der VII katholischen Orte vom 22. bis 25. November 1638 in Luzern, vgl. EA V 2, 1105 (Nr. 876).

⁶ Blaise Méliand.

⁷ Johann Walter Lussi, Landammann von Nidwalden.

AH 156, Bl. 36, 36a • Bl. 36a nur Adresse (aufgeklebt).
Original.
